

DAS HEILIGE GRAB AUF DUX

von Friedrich Kaiser

Als im Zuge der 1974 vollendeten Renovation der Duxkapelle auch das Dach erneuert wurde, wurde auf dem Dachboden das Heilige Grab von Dux, bzw. was von ihm übrig geblieben war, wieder entdeckt. Die Gemeinde Schaan liess das Heilige Grab renovieren. Es wird nun wieder jeweils in der Karwoche aufgestellt. Der Restaurator, Bonifaz Engler, berichtet: «Die Restauration des Heiligen Grabes war eine sehr handwerkliche Aufgabe und stellte keine besonderen Probleme an den Restaurator. Die Malerei war nicht übermalt und war sehr solide. Jedoch war sie wie auch die Holzteile vom Gebrauch sehr zerschunden. Eine Signatur war nicht zu finden.» Ein ähnliches Heilig-Grab war auch in St. Peter in Schaan. Bis zur Erneuerung der Osternacht durch Papst Pius XII. im Jahre 1951, dem ersten Schritt der Liturgieerneuerung, waren praktisch in allen Pfarrkirchen Heilige Gräber aufgestellt. Durch die Liturgiereform überflüssig geworden und kaum mehr irgendwo aufgestellt, sind diese Heiligen Gräber Gegenstand des historischen Interesses geworden. Der Geschichte des Heiligen Grabes möchte auch diese kleine Arbeit nachgehen.

DAS GRAB JESU IN JERUSALEM

Der Leichnam Christi, einzig verbliebener Überrest des Heilig Grabes von St. Peter Schaan; Tafelbild auf Holz gemalt, 100 cm × 45 cm; Künstler und Zeitpunkt der Entstehung unbekannt.

Nach dem Zeugnis der Evangelien wurde Jesus nach der Kreuzabnahme noch am Rüsttag (unserem Karfreitag) im nahe gelegenen Grab, das Joseph von Arimathaea für sich hatte aus dem Felsen hauen lassen, beigesetzt. Sowohl Golgotha als auch dieses Grab lagen zur Zeit des Todes Jesu noch ausserhalb des Stadtbereiches. Sie wurden erst durch den Bau der «dritten Mauer» durch König Agrippa I., im Jahre 41 ins Stadtgebiet einbezogen.

